

Sesselrücken

Martin Sturzenegger verlässt Zürich Tourismus



Martin Sturzenegger, Direktor von Zürich Tourismus, verlässt das Unternehmen per November 2021 und wechselt zur Sän-tis Schwebbahnen AG. Er wird aus dem Verein per 30. November 2021 austreten. Bis dahin will der Vorstand eine geeig-

nete Person für die Nachfolge bestimmen. Mit Martin Sturzenegger habe sich Gesicht und Geist von Zürich Tourismus verändert, teilte Zürich Tourismus mit. Vorstand und Geschäftsleitung hätten erfolgreich die Strategie für die Neupositionierung der Organisation entwickelt. Zudem sei das nachhaltigere Content-Management eingeführt worden.

Wechsel in der Geschäfts- und Gesamtschulleitung der IST



Nach siebeneinhalb Jahren bei der IST Höhere Fachschule für Tourismus verlässt **Thomas Jenzer (Bild)**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, das Unternehmen. Der 46-jährige startete seinen Einsatz bei der IST im Oktober 2013 als Schulleiter, wurde 2016 zum Stellvertretenden Direktor und per Ende 2020 in die Geschäftsleitung befördert, wo er auch den Vorsitz hatte. Nun hat er sich für eine berufliche Neuorientierung entschieden. Seine Nachfolge übernimmt **Nicole Diermeier (Bild)**. Die gebürtige St. Gallerin hatte seit 2020 zusammen mit **Thomas Jenzer** und **Andréanne Kohler** die Geschäftsführung der IST AG inne.

Am 1. Mai 2021 löst der einheimische Hotelier **Gianluca Vincenz (Bild)** das Inhaberpaar **Hansjörg** und **Martina Schiess** als Gastgeber im Hotel Mischun in Brigels ab. Im Juli 2018 wurde das Hotel von den Gastgebern Schiess eröffnet. Seit

Gastgeberwechsel im «Mischun» in Brigels



Seit haben sie all ihre Energie in das Boutiquehotel gesteckt. Nun sei es für sie an der Zeit, loszulassen und das Boutiquehotel in neue Hände zu übergeben, heisst es in einer Mitteilung. Der 26-jährige Gianluca Vincenz bringe die Energie und das Rüstzeug mit, das sich das Inhaberpaar gewünscht hat.

Der Verwaltungsrat der Appenzellerland Tourismus AG schlägt den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung **Pascale Sigg-Bischof (Bild)** zur Wahl als Präsidentin vor. Sigg-Bischof ist in Teufen AR aufgewachsen, führt das Vermittleramt Appenzeller Mittelland, präsidiert und leitet die Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht sowie die Schlichtungsstelle bei Diskriminierung im Erwerbsleben. Nach neun Jahren Einsatz hatte **Monika Bodenmann-Odermatt** ihren Rücktritt auf die Generalversammlung vom 26. Mai 2021 erklärt.

Wechsel im Verwaltungsrat der Appenzellerland Tourismus AG



Der Verwaltungsrat der E-Domizil AG hat **Marcel Meek (Bild)** zum neuen Geschäftsführer ernannt. Der 43-jährige arbeitete zuletzt als Manager im Supplier Management & Procurement Team bei American Express GBT. Zuvor sammelte der Betriebsökonom Erfahrungen im Business Travel Management bei HRG, bei der Reiscen-ter Plus AG sowie beim Switzerland Travel Centre. Er wird am 1. April 2021 die Nachfolge von **Daniel Koller** übernehmen, der eine seit langer Zeit geplante Weltumrundung mit dem Velo in Angriff nehmen will. Der 40-jährige gebürtige St. Galler führte seit 2014 die Geschicke der E-Domizil AG und schaffte es zusammen mit seinem Team, e-domizil.ch zur grössten Schweizer Onlineplattform für Ferienwohnungen und Ferienhäuser zu machen.

Neuer Geschäftsführer bei E-Domizil Schweiz



Der Betriebsökonom Erfahrungen im Business Travel Management bei HRG, bei der Reiscen-ter Plus AG sowie beim Switzerland Travel Centre. Er wird am 1. April 2021 die Nachfolge von **Daniel Koller** übernehmen, der eine seit langer Zeit geplante Weltumrundung mit dem Velo in Angriff nehmen will. Der 40-jährige gebürtige St. Galler führte seit 2014 die Geschicke der E-Domizil AG und schaffte es zusammen mit seinem Team, e-domizil.ch zur grössten Schweizer Onlineplattform für Ferienwohnungen und Ferienhäuser zu machen.

Mit einer neuen Gästekarte wollen die Churer Stadthotellerie und der Tourismus aus dem Corona-Tief aufsteigen (v.l.): **Kurt Künzli**, Präsident HotellerieSuisse-Sektion Chur, **Urs Marti**, Stadtpräsident Chur, und **Leonie Liesch**, Direktorin Chur Tourismus.

Kaffeepause

«Ich würde Alain Berset gerne erklären, wie Gastronomie funktioniert»

Mit viel Leidenschaft führt Emilie Lindblom das neue Hotel La belle vue in Spiez.

Welchen Tipp geben Sie jungen, aufstrebenden Hotellierinnen und Hotelliers?

Deine Leidenschaft ist der Antrieb für die Gastronomie und Hotellerie, ohne Leidenschaft wirst du den steinigsten Weg nicht meistern können.



Seit 50 Jahren haben die Frauen in der Schweiz das Stimmrecht.

Welchen Stellenwert haben die Frauen im Tourismus heute?

Gastgeberinnen sind starke Frauen, die gekonnt ihre Weiblichkeit mit viel Liebe zum Detail im Hotel in

Emilie Lindblom

Während des Studiums zum Bachelor of Arts in Business Administration entdeckte die 33-Jährige dank ihren Nebenjobs die Hotellerie. Nachdem die gebürtige Bernerin zuerst im IT-Bereich und anschliessend fünf Jahre als Immobilienberaterin tätig war, übernahm sie die Geschäftsführung der La belle vue GmbH. Im Mai 2020 eröffnete sie mit ihrem Team das 3-Sterne-Boutiquehotel und Café La belle vue in Spiez BE, wo sie ihre Leidenschaft als Gastgeberin ausleben kann.

Szene setzen. Es fällt meistens gleich auf, wenn man in ein Hotel reinläuft, das von Frauen geführt wird.

Was zeichnet eine sehr gute Hotellière oder einen sehr guten Hotelier aus?

Die richtige Balance zwischen Hotel- und F-&-B-Business macht die gute Hotellière aus. Nur aus diesem Businessmix kann ein Hotel erfolgreich geführt werden.

Was wünschen Sie sich für den Schweizer Tourismus?

Für den Schweizer Tourismus wünsche ich mir langfristig mehr Inlandgäste, die Verständnis für unsere Kosten haben und nachhaltigen Tourismus mögen.

Was mögen Sie an Ihrer Branche nicht?

Das ständige Gejammer geht mir manchmal auf die Nerven. Lieber sollten wir unsere Energie für ein positives und optimistisches Post-Corona nutzen.

Was ist das Faszinierende an Ihrem Beruf?

Der soziale Aspekt gefällt mir sehr. Man kommt mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt und erfährt spannende Geschichten. Im Restaurant fasziniert auch die sogenannte Produktaffinität. Vom nachhaltigen Einkauf bei den regionalen Produzenten zur Fertigstellung der Produkte, vom Personal bis hin zum Verkauf an die Kunden. Die Produktkette ist heute wichtiger denn je.

Wie sieht für Sie ein attraktiver Arbeitsplatz aus?

Der optimale Arbeitsplatz ist abwechslungsreich, sozial und unterhaltsam. Ich glaube, als Hotellière habe ich den richtigen Job gefunden.

Wofür würden Sie sich entscheiden: Punktmusik in einem 5-Sterne-Hotel oder Walzer in einer Jugendherberge?

Definitiv Punkmusik in einem 5-Sterne-Hotel. Beim Walzer schlafe ich ein.

Was trifft eher zu: ein orgiastisches Bankett, wie Obelix es liebt, oder gesunde Karotten, wie Bugs Bunny sie knabbert?

Einmal die ganze Karte bitte! Ich liebe es zu «sharen» und alles auszuprobieren.

Mit welcher berühmten Person würden Sie gerne zu Abend essen?

Mit Alain Berset. Ich würde ihm gerne erklären, wie Gastronomie funktioniert!

Was machen Sie als Erstes, wenn Sie als Gast ein Hotelzimmer betreten?

Die Tagesdecke, die auf dem Bett liegt, in den Schrank versorgen.

Was würden Sie unternehmen, wenn Sie ein Jahr lang frei hätten?

Zuerst meine Wohnung fertig einrichten und dann mit meinem Mann die Welt bereisen – auf der Suche nach gemütlichen Boutiquehotels.

Welche besondere Fähigkeit würden Sie gerne beherrschen?

Ich möchte Latte Art auf meinen Cappuccinos noch perfektionieren, weil man auf diese Art die Gäste täglich mit etwas Kleinem überraschen kann.

Welches Lied können Sie im Dauerloop hören?

«Niemer im Nüt» und «Scharlachrot» von Patent Ochsner. Beide Lieder erinnern mich an meine Kindheit und Jugend. Diese Berner Band gibt mir immer ein Gefühl von Heimat.

Was wollten Sie als Kind einmal werden?

Ich wollte immer ein skandinavisches Kaffeehaus – jedoch dachte ich nie, dass es tatsächlich mal so weit kommen würde. Jetzt ist es ein Kaffeehaus, Bistro und Boutiquehotel geworden. npa

Würdigung



Der Zweite im Ski-Gesamtweltcup, Marco Odermatt, wird von seinen Premiumpartnern Garaventa und Titlis Bergbahnen mit einer Gondel des Titlis Xpress geehrt (v.l.): **Roland Wehrli**, **Arno Inauen** (beide Titlis Bergbahnen), **Marco Odermatt**. Rainer Eder

Best 3 Star Hotels



Die seit 2015 bestehende Vereinigung Best 3 Star Hotels of Switzerland hat einen neuen Vorstand (v.l.): **Lukas Kalbermatten** (Präsident), **Annalies Biäsch**, **Rolf Stucki-Frutig**. Die Geschäftsstelle betreut neu **Nicoletta Müller**. Bilder zvg, Stephan Bucher

Neue Gästekarte



Mit einer neuen Gästekarte wollen die Churer Stadthotellerie und der Tourismus aus dem Corona-Tief aufsteigen (v.l.): **Kurt Künzli**, Präsident HotellerieSuisse-Sektion Chur, **Urs Marti**, Stadtpräsident Chur, und **Leonie Liesch**, Direktorin Chur Tourismus. zvg

Neue Geschäftsführung



Barbara Hofer stösst am 1. April als neue Geschäftsführerin zum Führungsteam der Grindelwald Sports AG (v.l.): **Kevin Garley**, Leiter Outdoorshop, **Chris Almer**, Leiter Schneesport, **Barbara Hofer**, **Tina Gertsch**, Leiterin Bergsport. Jungfrau Sports Holding AG

